

## **Ausschreibung Mentorat Literaturübersetzung Skandinavistik-Looren 2024**

### **Organisiert vom Übersetzerhaus Looren für fortgeschrittene Master-Studierende der Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich**

Im Herbstsemester 2024 vergibt das Übersetzerhaus Looren max. zwei Semester-Mentorate "Literaturübersetzung Skandinavistik-Looren" für die Erarbeitung einer ersten literarischen Übersetzung in Verbindung mit einer skandinavischen Sprache. Bewerben können sich fortgeschrittene Skandinavistik-Studierende am Deutschen Seminar der Universität Zürich ab Master-Stufe. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Übersetzungssseminar „Literarisches Übersetzen aus den skandinavischen Sprachen“. Teilnahmeberechtigt sind auch entsprechend qualifizierte Master-Studierende des Seminars für Nordistik der Universität Basel. Das Mentorat wird vom Übersetzerhaus Looren im Rahmen des Programms zur Förderung des Nachwuchses in der Literaturübersetzung organisiert, und in Kooperation mit der Abteilung für Skandinavistik der Universität Zürich sowie unterstützt durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia durchgeführt.

#### **Das Mentorat**

Das "Mentorat Literaturübersetzung Skandinavistik-Looren" findet im Herbstsemester statt. Master-Studierende der Abteilung für Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich (resp. des Seminars für Nordistik der Universität Basel) erarbeiten im Rahmen des Mentorats eine erste eigene literarische Übersetzung aus bzw. in eine der skandinavischen Sprachen. Sie werden dabei von einer erfahrenen Literaturübersetzerin oder einem erfahrenen Literaturübersetzer professionell begleitet. Die Betreuung erfolgt mehrheitlich aus der Distanz, mittels regelmässiger Besprechungen per Telefon, E-Mail oder online. Die Termine der drei bis vier Besprechungen, deren Form und Ablauf sowie die zu besprechenden Inhalte, werden von Mentor:innen und Teilnehmer:innen zu Anfang des Semesters vereinbart.

Integraler Teil des Mentorats ist eine gemeinsame Intensiv-Arbeitswoche der Teilnehmer:innen und Mentor:innen während oder zum Schluss des Semesters im Übersetzerhaus Looren in Wernetshausen. Während des fünf- bis siebentägigen Aufenthaltes erhalten Mentees Gelegenheit, gemeinsam mit den ihnen zur Seite gestellten Profiübersetzer:innen konzentriert an ihrem Übersetzungsprojekt weiterzuarbeiten, sich mit Übersetzer:innen aus aller Welt auszutauschen und in professioneller Umgebung Einblicke in den Berufsalltag zu erhalten.

In Absprache mit Mentor:innen, Mentorats-Teilnehmer:innen und den Organisatorinnen des Mentorats (auf Seiten der Skandinavistik: Dr. Anna Katharina Richter, auf Seiten des Übersetzerhauses Looren: Ph.D. Florence Widmer) kann gegen Ende des Herbstsemesters oder im folgenden Frühjahrssemester eine Abschlusspräsentation an der Abteilung für Skandinavistik der Universität Zürich oder im Übersetzerhaus Looren stattfinden.

Für Teilnehmer:innen ist das Mentorat gratis. Die Kosten für die Organisation, den einwöchigen Arbeitsaufenthalt der Teilnehmer:innen und Mentor:innen und das Mentor:innenhonorar werden vom Übersetzerhaus Looren übernommen. Die Reisekosten sowie Verpflegungskosten während des Aufenthaltes in Looren gehen zu Lasten der Teilnehmer:innen, wobei die Reisekosten von der Abteilung für Skandinavistik der UZH übernommen werden können.

Im Sinne einer Unterstützung beim Übertritt von der universitären Ausbildung ins Berufsleben entspricht das Mentorat einem Berufspraktikum. Es werden jedoch keine ECTS Credits für das Mentorat vergeben.

#### Projektauswahl

Mentorats-Teilnehmer:innen wählen einen literarischen Text aus, den sie teilweise oder ganz übersetzen wollen. Der Originaltext für das Übersetzungsprojekt wird der Mentoratsverantwortlichen auf Seiten der Skandinavistik, Frau Dr. Anna Katharina Richter unterbreitet. Sie entscheidet über die generelle Tauglichkeit des Textes und, evtl. in Absprache

mit den Mentoren, den Umfang des zu übersetzenden Ausschnitts. Der Originaltext muss folgende Kriterien erfüllen:

- Original- oder Zielsprache muss eine der skandinavischen Sprachen sein (Dänisch, Färöisch, Isländisch, Norwegisch, Schwedisch). Die andere Sprache ist frei wählbar.
- Der Text darf noch nicht in der Zielsprache veröffentlicht sein. Im Zweifelsfall beim Originalverlag abklären.
- Länge der Übersetzung ca. 25-50 DIN A 4 Seiten. Falls nur ein Teil eines längeren Textes übersetzt wird, kann der zu übersetzende Ausschnitt auch gemeinsam mit dem/der Mentor:in festgelegt werden.

#### Bewerbungsprozess

Bewerben können sich fortgeschrittene Studierende der Skandinavistik ab Master-Stufe mit Interesse an Literatur und Übersetzung und ersten Erfahrungen in der Literaturübersetzung (Übersetzungsseminar „Literarisches Übersetzen aus den skandinavischen Sprachen“ an der UZH oder äquivalentes Seminar an einer anderen Hochschule, Workshop zur Literaturübersetzung, Teilnahme an Übersetzungsfestivals wie z.B. den Bieler Gesprächen, etc.).

#### Zeitlicher Ablauf

1. Bewerbung mittels Bewerbungsdossier (s.u.) an Frau Anna Katharina Richter (akrichter@ds.uzh.ch) bis spätestens *15. Juli 2024*. Frau Richter unterstützt, falls notwendig, bei der Textauswahl und reicht die vollständigen Bewerbungsunterlagen qualifizierter Bewerber:innen anschliessend ans Übersetzerhaus Looren weiter.
2. Die Bewerbungen für das Herbstsemester gelangen bis spätestens *31. Juli 2024* an Frau Florence Widmer, Übersetzerhaus Looren (florence.widmer@looren.net). Sie sucht anhand der Textgattung und Sprachkombination eine:n geeignete:n Mentor:in aus und informiert Bewerber:innen bis *Ende August 2024* über eine mögliche Teilnahme.

Die Auswahl der Teilnehmenden am Mentorat trifft Frau Widmer vom Übersetzerhaus Looren in Absprache mit Frau Anna Katharina Richter. Die Auswahl hängt von der Qualität der eingereichten Unterlagen und von der Disponibilität einer/s für Sprachkombination und Textgattung geeigneten Mentor:in ab.

#### Bewerbungsdossier

- Lebenslauf
- Nachweis letzte Semesternoten (Leistungsausweis UZH bzw. UniBas)
- Nachweis über erste Erfahrungen in der Übersetzung literarischer Texte (an der Universität besuchtes Seminar, Workshopteilnahme, Teilnahme Übersetzungsfestivals, o.ä.)
- Motivation für ein Mentorat in Literaturübersetzung
- Präsentation des Übersetzungsprojekts (u.a. Begründung der Textwahl, Charakteristik des Originaltexts, Angaben zur Übersetzungsproblematik, Fragen zum Text)
- Kurze Beschreibungen der Kompetenzen, die erworben werden sollen
- Angabe von zwei bis drei Wochen, während derer ein Aufenthalt im Übersetzerhaus für Sie möglich wäre (im Laufe des Herbstsemesters bzw. zwischen Herbst- und Frühjahrssemester).

Dies ist ein Nachwuchsangebot des Übersetzerhauses Looren. In Kollaboration mit der Abteilung für Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich und mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.



**Universität  
Zürich** UZH

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**